

Durchführungsbestimmungen  
für die Pokalrunde  
der Männer, Frauen, und Jugend (A bis D)  
2008/ 2009

**1. Allgemeines:**

- 1.1 Es gelten die Satzungen und Ordnungen des DHB und des HVB in der jeweils gültigen Fassung, soweit in diesen Durchführungsbestimmungen nichts anderes bestimmt ist. Gespielt wird nach den Spielregeln für Hallenhandball der IHF (Ausgabe 2005) in der für den Bereich des DHB ab 01.08.2005 gültigen Fassung sowie den Hinweisen und Erläuterungen der IHF, des DHB und des NOHV.
- 1.2 Für die Pokalmeisterschaftsspiele kann bei den Männern und Frauen jeder Verein mehrere Mannschaften melden, sofern in diesen Altersklassen entsprechende Mannschaften zu den Meisterschaftsspielen gemeldet sind; bei der Jugend kann je Altersgruppe nur eine Mannschaft gemeldet werden. Ausgenommen sind die Mannschaften, die in den Bundes- und Regionalligen (Erwachsene) spielen.
- 1.3 Die erste Runde bei den Erwachsenen wird ohne Verbandsliga-Mannschaften und ohne Mannschaften aus der Oberliga B-B ausgetragen; die zweite Runde wird ohne Mannschaften aus der Oberliga B-B ausgetragen.
- 1.4 Mit der Meldung (29.04.2008) verpflichten sich die Vereine -Männer und Frauen-, bei entsprechender Qualifizierung (die letzten acht Mannschaften), an den weiterführenden Pokalmeisterschaften des NOHV teilzunehmen.
- 1.5 Bei der Jugend im NOHV wird eine Pokalrunde gespielt. Teilnahmeberechtigt sind der Berliner Meister der A-Jugend und der Berliner Vizemeister der B-Jugend. Im Falle des Verzichtes entscheidet der Spielausschuss des NOHV.
- 1.6 Auslosung Erwachsene (jeweils 17.30 Uhr):

1. Runde: 17.06.2008, 2. Runde: 09.09.2008, 3. Runde: 11.11.2008,  
4. Runde: 23.12.2008, 5. Runde: 17.02.2009, 1/2-Finale: 31.03.2009

	Übergabe der Spielvereinbarung durch Heimverein an Gastverein (nur wenn außerhalb des Pokalwochenendes gespielt wird)	Abgabe Spielvereinbarung an Spielleitende Stelle	Spieltermine
1. Runde	08.07.2008	15.07.2008	05. – 07.09.2008
2. Runde	07.10.2008	14.10.2008	07. – 09.11.2008
3. Runde	25.11.2008	02.12.2008	19. – 21.12.2008
4. Runde	13.01.2009	20.01.2009	13. – 15.02.2009
5. Runde	03.03.2009	10.03.2009	27. – 29.03.2009
1/2Finale	---	---	09.05.2009
Finale	---	---	10.05.2009

### 1.7 Auslosung Jugend

Auslosung in den Pokalbaum: 17.06.2008, ab 18.15 Uhr.

	Übergabe der Spielvereinbarung durch Heimverein an Gastverein (nur wenn außerhalb des Pokalwochenendes (Sa+So gespielt wird))	Abgabe Spielvereinbarung an Spielleitende Stelle	Spieltermine
1. Runde	08.07.2008	15.07.2008	13. – 14.09.2008
2. Runde	07.10.2008	14.10.2008	15. – 16.11.2008
3. Runde	18.11.2008	25.11.2008	13. – 14.12.2008
4. Runde	03.02.2009	10.02.2009	07. – 08.03.2009
Finale	---	---	25. – 26.04.2009

1.8 Die **Pokalspiele** finden an festgelegten Pokalwochenenden (**Freitag bis Sonntag** bei den Erwachsenen, **Samstag und Sonntag** bei der Jugend) statt. In diesem Fall legt der Heimverein **einen** Termin am festgelegten Pokalwochenende fest. Der Spielbeginn darf **ohne** Zustimmung des Gegners freitags nicht vor 18.00 Uhr, samstags nicht vor 14.00 Uhr und sonntags nicht nach 19.00 Uhr. Alle Spiele außer Jugend D-B sind so zu terminieren, dass sie bis 21:30 Uhr beendet sein können. Die Spieltermine bei der Jugend D-B sind so anzusetzen, dass die Spiele bis 20:00 beendet sind.

Finden an diesen Wochenenden in vereinzelt Staffeln Punktspiele statt, hat das **Punktspiel Vorrang** und es ist ein Spieltermin **vor dem** Pokalwochenende zu vereinbaren. Dabei macht der Heimverein **zwei** Terminvorschläge, die an **unterschiedlichen** Wochentagen zu liegen haben.

1.9 Einigen sich die Vereine auf einen Termin, der **vor** dem angesetzten Pokaltermin liegt, kann dieses Spiel zu diesem Termin angesetzt werden.

1.10 Die öffentlichen Auslosungen finden jeweils am Sitz der HVB-Geschäftsstelle statt.

1.11 Bei den Erwachsenen wird jeweils von Runde zu Runde wie oben angegeben ausgelost. Bei den Spielen der Jugend wird nur noch einmal (w.o.a.) ausgelost.

1.12 Die Auslosung erfolgt in einem sog. "Pokalbaum", aus dem alle weiteren Begegnungen der nächsten Runden bereits ersichtlich sind.

## 2. Spieltechnische Bestimmungen

2.1 Bis einschl. zum Achtelfinale hat bei den Männern und Frauen die klassenniedrigere Mannschaft Heimrecht.

2.2 Das Heimrecht kann abgegeben werden. Es geht dann auf den Gegner über.

2.3 Die Halbfinal- und Finalspiele bei den Männern und Frauen werden an einem "Final-Four-Pokalwochenende" vom HVB angesetzt und durchgeführt. Die Finalspiele der Jugend werden an einem Wochenende, wobei die Altersklassen auf Samstag und Sonntag verteilt werden, vom HVB angesetzt und durchgeführt.

2.4 Spieltermine Jugend:

Bei Spielterminen außerhalb der Pokalwochenenden sind die Trainingstage und -spiele der Auswahlmannschaften zu berücksichtigen, soweit in den beteiligten Mannschaften Auswahlspieler/innen mitwirken. Zu dem sind evtl. Meisterschaftsspiele des Gegners zu beachten. In diesen Fällen ist ebenfalls ein Spieltermin vor dem jeweiligen Pokalwochenende zu vereinbaren.



Auf den Auswechselbänken haben sich gemäß Spielregel 4 ausschließlich bis zu sieben Auswechselspieler (zzgl. Hinausgestellte Spieler) und bis zu vier Offizielle aufzuhalten.

7-m von der Torauslinie ist an der Seitenlinie eine 50 cm lange und 5 cm breite Linie zu ziehen. Hier ist das Ende der Auswechselbänke. Diese Linie darf nicht überschritten werden. (sogenannte Coachingzone).

- 2.10 Es gelten die Nutzungsordnungen für die öffentlichen und privaten Sportanlagen Berlins, die für die beteiligten Vereine bindend sind. **Bei Zuwiderhandlung erfolgt eine Bestrafung nach DHB-Gebührenordnung.**
- 2.11 Bei allen Pokalmeisterschaftsspielen sind ausschließlich DIN A 3-HVB-Spielberichte als 3-fach-Satz zu verwenden und an dem auf das Spiel folgenden Dienstag bei der zuständigen Spielleitenden Stelle durch den Heimverein abzugeben oder durch diesen spätestens am 1. Werktag (Poststempel) nach dem Spieltag an die Spielleitende Stelle abzusenden (analog § 81 Abs. 9 DHB-SpO).
- 2.12 Für alle Pokalmeisterschaftsspiele hat der Heimverein Zeitnehmer und Sekretär zu stellen. Diese müssen ausgebildet und im Besitz eines Zeitnehmer-/ Sekretärs- oder Schiedsrichterausweises sein. Der Heimverein hat folgendes zu gewährleisten:
- Gestellung einer funktionierenden Zeitmessaanlage, die vom Zeitnehmertisch aus zu bedienen ist, und einer Tischstopuhr (mind. 21 cm Durchmesser) oder eines vom DHB zugelassenen "Handball-Timers",
  - ordnungsgemäßer Aufbau des Zeitnehmer-/ Sekretär-Tisches und der Auswechselbänke,
  - Separate und abschließbare Umkleidemöglichkeiten mit Tisch und Stühlen für die Schiedsrichter.
- 2.13 Bei den Pokalmeisterschaftsspielen gilt die besondere "Festspielregelung" gem. § 45 Abs. 5 DHB-SpO. Das "Doppelspielrecht" von Jugendspielern bleibt dabei unberührt. **Ein Einsatz in mehr als 2 Altersklassen ist nicht möglich.**

Die Pokalmeisterschaftsspiele werden im sog. "k.o.-Verfahren" bis zur Entscheidung ausgetragen. Ist nach der zweiten Verlängerung noch keine Entscheidung gefallen, wird ein 7-m-Werfen gem. Spielregeln (Ausführungsbestimmungen für das 7-m-Werfen) durchgeführt.

- 2.14 Alle Pokalspiele gelten als "**untere Spielklassen**" im Sinne des § 77 Abs. 3 DHB-SpO. Insofern müssen sich bei Ausbleiben der angesetzten Schiedsrichter die Mannschaften über die Spielleitung einigen. Sollte keine Einigung erfolgen, entscheidet das Los.

Als Schiedsrichter im Sinne des § 77 Abs. 3 DHB-SpO gilt jeder Sportkamerad, der Mitglied in einem dem HVB angeschlossenen Verein ist. Bei einem Ausschluss (Spielregel 16:9) ist der Spielausweis durch die Schiedsrichter einzuziehen und vom Heimverein zusammen mit dem Original des Spielberichts der Spielleitenden Stelle vorzulegen.

### **3. Pressedienst:**

Das Spielergebnis –**MÄNNER und FRAUEN**- ist unmittelbar nach Spielschluss, spätestens **30** Minuten nach Spielende wie folgt zu melden:

Hans-Joachim Scholz  
Tel.: 976 04 048  
Tel. mit Anrufbeantworter: 972 43 08  
Fax: 976 09 516  
E-Mail: [handball.scholz@gmx.net](mailto:handball.scholz@gmx.net)

Das Spielergebnis –**JUGEND**- ist, soweit möglich, selbständig in das Handballinformationssystem (HiS) einzugeben oder wie folgt zu melden:

Eberhard Altmann  
Tel. mit Anrufbeantworter: 4058 4814  
E-Mail: [ebialt@freenet.de](mailto:ebialt@freenet.de)

Spätestens bis zum Folgetag 23.00 Uhr.

### **4. Wirtschaftliche Bestimmungen:**

- 4.1 Der Heimverein trägt sämtliche Kosten vor Ort.  
Der Gastverein trägt seine Fahrtkosten.
- 4.2 Dem Heimverein steht es frei, Eintrittsgeld zu erheben.  
Bei Erhebung von Eintrittsgeld erhält der Gastverein 18 Teilnehmerkarten.  
Auf Anforderung sind dem Gastverein Eintrittskarten bis zu 25% der Sitzplatzkapazität der Heimspielhalle zu verkaufen.
- 4.3 Wehrpflichtigen, Ersatzdienstleistenden, Rentnern, Auszubildenden und Erwerbslosen sollte die gleiche Ermäßigung wie Schülern und Studenten eingeräumt werden.
- 4.4 Die Mitarbeiter- und Schiedsrichterausweise des DHB, des NOHV und des HVB berechtigen zum freien Eintritt.
- 4.5 Erstattung von Fahrtkosten durch den Heimverein an den Gastverein entfällt.
- 4.6 Da für die Pokalmeisterschaftsspiele keine Meldegelder von den beteiligten Vereinen erhoben werden, erhält der HVB, nach Abzug aller Kosten, die Einnahmen der vom HVB organisierten Pokalendspiele der Jugend und des „Final-Four“ bei den Frauen und Männern.
- 4.6 Die Schiedsrichtergebühren für die Pokalspiele betragen je Schiedsrichter  
bei Männer und Frauen **15,- EUR zzgl. ÖPNV**  
bei der Jugend **10,- EUR zzgl. ÖPNV**

Bei "Mehrfachansetzungen" ist der ÖPNV-Tarif auf die zu leitenden Spiele anteilmäßig anzurechnen.

## 5 Rechtliche Bestimmungen:

Einsprüche sind unter Beachtung der Formen und Fristen (vgl. §§ 34, 37-39, 43 DHB-RO) beim Vorsitzenden des Verbandssportgerichtes

Jürgen Wilschke  
Handball-Verband Berlin e.V.  
Glockenturmstraße 3+5  
14053 Berlin

einzulegen.

Der Nachweis über die Einzahlung der Einspruchsgebühr in Höhe von 50,--€ auf eines der Konten des HVB ist beizufügen.

Einsprüche gegen die Wertung eines Spieles, eines Ausschlusses oder einer Disqualifikation können nur dann verhandelt werden, wenn die behaupteten Einspruchsgründe im Spielbericht vermerkt sind (vgl. § 81 Abs. 6 und 7 DHB-SpO und § 34 DHB-RO).

gez. Eberhard Altmann  
Vizepräsident Spieltechnik

gez. Joachim Kurth  
Vizepräsident Wirtschaft und Finanzen

gez. Marela Kucharski  
Spielleitende Stelle Pokal Jugend

gez. Michael Knöfler  
Spielleitende Stelle Pokal Erwachsene

gez. Harald Mohr  
Schiedsrichterwart

Berlin, im Juni 2008